

Medienmitteilung

DOKUMENT 3 Seiten
BEILAGEN Bilder

Bussnang, 25. Juni 2025

Premiere in Wien: Stadler und ÖBB präsentieren neuen Doppelstockzug für den Fernverkehr

Heute haben die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und Stadler in Wien erstmalig den KISS-Doppelstockzug vorgestellt. Die insgesamt 14 bestellten Züge sollen schrittweise ab Ende 2026 auf der Strecke zwischen Wien und Salzburg zum Einsatz kommen – mit einer Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h. Sie bieten rund 20 Prozent mehr Sitzplätze und setzen neue Maßstäbe bei Komfort und Barrierefreiheit.

Bei der feierlichen Präsentation haben heute der ÖBB CEO Andreas Matthä, Stadler Verwaltungsratspräsident Peter Spuhler und der österreichische Bundesminister Peter Hanke den neuen Fernverkehrs-Doppelstockzug vorgestellt. Im Anschluss konnten die Gäste zum ersten Mal das Interieur des KISS-Zuges besichtigen.

«Mit dem Railjet Doppelstock präsentieren wir ein ganz neues und besonderes Fahrzeug. Als ÖBB haben wir bereits seit vielen Jahren Doppelstockzüge im Nahverkehr im Einsatz und setzen mit dem neuen doppelstöckigen Fernverkehrszug einen weiteren Meilenstein im modernen Schienenverkehr. Ab Ende 2026 ist der Zug auf der Weststrecke unterwegs, womit wir die Kapazitäten für unsere Kundinnen und Kunden deutlich erhöhen», freute sich ÖBB CEO Andreas Matthä.

Peter Spuhler betonte anlässlich der Zugpremiere: «Die neuen Doppelstockzüge sind ein bedeutender Schritt in Richtung einer komfortablen und nachhaltigen Zukunft des Fernverkehrs in Österreich. Mit ihrer hohen Kapazität, der ansprechenden und innovativen Ausstattung bieten die KISS-Züge den Fahrgästen ein unvergleichliches Reiseerlebnis. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit den ÖBB der Öffentlichkeit diesen schönen Zug zu präsentieren und mit ihm die Mobilität in Österreich weiter zu verbessern.»

Mehr Sitzplätze und mehr Komfort ab Ende 2026

Eingesetzt werden die 14 sechsteiligen Doppelstockzüge schrittweise ab Ende 2026 auf der Weststrecke zwischen Wien und Salzburg, wo sie mit einer Geschwindigkeit von bis zu 200 km/h verkehren werden. Die Züge bieten mit 486 Sitzplätzen pro Fahrzeug eine 20-prozentige Kapazitätssteigerung gegenüber den bestehenden Zügen. Die breiten und barrierefreien Türen ermöglichen einen raschen Fahrgastwechsel. Dank den Niederflur-Eingangsbereichen können Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität, schwerem Gepäck, Fahrrädern oder Kinderwagen barrierefrei reisen. Die KISS-Doppelstockzüge erfüllen damit die Bedürfnisse und Anforderungen aller Reisenden.

Die KISS-Doppelstockzüge setzen zudem neue Massstäbe in Sachen Komfort und Service. So sind die beiden Endwagen jeweils mit einer Ruhezone ausgestattet. In den vier Mittelwagen gibt es Cateringzonen mit Automaten für Snacks und Getränke sowie spezielle Familienabteile und Bereiche mit Platz für Fahrräder. Zudem sind die Fahrzeuge mit WLAN, Reisendeninformationssystemen mit Echtzeitinformationen auf den Monitoren, acht Toiletten – inklusive einem barrierefreien WC – klimatisierten Wägen, Gepäckracks mit Sicherungsmöglichkeit sowie Steckdosen samt USB-Anschlüssen ausgestattet.

*Bildlegende (v.l.n.r.): **Peter Spuhler**, Verwaltungsratspräsident Stadler; **Peter Hanke**, Bundesminister Österreich; **Andreas Matthä**, CEO ÖBB*

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An 8 Produktions- und 6 Engineering-Standorten sowie über 80 Servicestandorten arbeiten über 15 200 Mitarbeitende, davon über 5'600 Mitarbeitende in der Schweiz.

Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [YouTube](#), und [Facebook](#)

Medienkontakt

Stadler Austria

Aline Russegger

Kommunikation & Marketing

Telefon: +43 664 126 5225

E-Mail: aline.russegger@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com